

BauderLIQUITEC Primer Kunststoff

Sicherheitsdatenblatt (gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31)

Druckdatum: 21.11.2022

Versionsnummer 21

Überarbeitet am: 21.11.2022

*

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: BauderLIQUITEC Primer Kunststoff

Artikelnummer: 2311 0000

UFI: M110-801U-Y00K-SNQ5

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Verwendung des Stoffes / des Gemisches Haftvermittler für Kunststoffverklebungen

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant:

Paul Bauder GmbH & Co. KG

Korntaler Landstrasse 63

70499 Stuttgart

Deutschland

0711/8807-0

0711/8807-300

info@bauder.de

Auskunftgebender Bereich:

Tel. 0711/8807-0

Notrufnummer:

+49 30 19240, giftnotruf.de

*

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS02 Flamme

Flam. Liq. 2

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.



GHS09 Umwelt

Aquatic Chronic 2

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.



GHS07

Acute Tox. 4

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Skin Irrit. 2

H315 Verursacht Hautreizungen.

STOT SE 3

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme



GHS02



GHS07



GHS09

Signalwort: Gefahr

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Xylol (Isomerengemisch)

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, iso-Alkane, Cyclen, <5% n-Hexan

Cyclohexan

Aceton

n-Butylacetat

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische, <5% n-Hexan

Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane

Ethylacetat

Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, <5% n-Hexan

Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P233	Behälter dicht verschlossen halten.
P261	Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P303+P361+P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
P304+P340 BEI EINATMEN:	Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P312	Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P391	Verschüttete Mengen aufnehmen.
P403+P235	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.
P404	In einem geschlossenen Behälter aufbewahren.
P501	Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

Zusätzliche Angaben:

Verpackungen, die an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden, sind unabhängig von ihrem Fassungsvermögen mit einem tastbaren Gefahrenhinweis nach EN ISO 11683 auszustatten. Das Produkt enthält: Meldepflichtige Ausgangsstoffe für Explosivstoffe. Bereitstellung, Verbringung, Besitz und Verwendung gemäß Verordnung (EU) 2019/1148, Artikel 9.

2.3. Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar.

vPvB: Nicht anwendbar.

* 3. Zusammensetzung /Angaben zu den Bestandteilen

3.1 Gemische

Beschreibung: Gemisch: bestehend aus nachfolgend angeführten Stoffen.

Gefährliche Inhaltsstoffe:		
CAS: 1330-20-7 EINECS: 215-535-7 Reg.nr.: 01-2119488216-32-X	Xylol (Isomerengemisch) ⚠ Flam. Liq. 3, H226; ⚠ Acute Tox. 4, H312; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315	50 - 100%
EG-Nummer: 926-605-8	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, iso-Alkane, Cyclen, < 5% n-Hexan ⚠ Flam. Liq. 2, H225; ⚠ Asp. Tox. 1, H304; ⚠ Aquatic Chronic 2, H411; ⚠ STOT SE 3, H336, EUH066	2,5 - 10%
CAS: 110-82-7 EINECS: 203-806-2 Reg.nr.: 01-2119463273-41-X	Cyclohexan ⚠ Flam. Liq. 2, H225; ⚠ Asp. Tox. 1, H304; ⚠ Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410; ⚠ Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H336	≥ 2,5 - < 10%
CAS: 67-64-1 EINECS: 200-662-2 Reg.nr.: 01-2119471330-49-X	Aceton ⚠ Flam. Liq. 2, H225; ⚠ Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336, EUH066	≥ 2,5 - < 10%
CAS: 123-86-4 EINECS: 204-658-1 Reg.nr.: 01-2119485493-29-X	n-Butylacetat ⚠ Flam. Liq. 3, H226; ⚠ STOT SE 3, H336, EUH066	2,5 - 10%
EG-Nummer: 921-024-6 Reg.nr.: 01-2119475514-35-X	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische, < 5% n-Hexan ⚠ Flam. Liq. 2, H225; ⚠ Asp. Tox. 1, H304; ⚠ Aquatic Chronic 2, H411; ⚠ Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H336	≥ 0,25 - < 2,5%
EG-Nummer: 927-510-4 Reg.nr.: 01-2119475515-33-X	Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane ⚠ Flam. Liq. 2, H225; ⚠ Asp. Tox. 1, H304; ⚠ Aquatic Chronic 2, H411; ⚠ Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H336	≥ 0,25 - < 2,5%
CAS: 141-78-6 EINECS: 205-500-4 Reg.nr.: 01-2119475103-46-X	Ethylacetat ⚠ Flam. Liq. 2, H225; ⚠ Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336, EUH066	< 2,5%
EG-Nummer: 931-254-9 Reg.nr.: 01-2119484651-34-X	Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, < 5% n-Hexan ⚠ Flam. Liq. 2, H225; ⚠ Asp. Tox. 1, H304; ⚠ Aquatic Chronic 2, H411; ⚠ Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H336	≥ 0,25 - < 2,5%

Zusätzliche Hinweise

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

*

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Betroffene an die frische Luft bringen.

Nach Einatmen:

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.
Einatmen kann zu einer Reizung der Atemwege führen.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Mund ausspülen.
KEIN Erbrechen herbeiführen, um ein Eindringen in die Lunge zu vermeiden.
Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

*

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Löschpulver, Schaum oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasser im Vollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich über große Entfernungen den Boden entlang bewegen/sich entzünden/zur Quelle zurückschlagen.
Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung:

Atemschutzgerät anlegen.
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

* 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation die zuständigen Behörden benachrichtigen.

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

* 7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Aerosolbildung vermeiden.

Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden.

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung:

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

Zusammenlagerungshinweise:

Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

Lagerklasse: 3 (Entzündliche flüssige Stoffe) nach TRGS 510

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Entzündbare Flüssigkeiten

GISCode

BSL 50 - Beschichtungsstoffe, stark lösemittelbasiert, aromatenhaltig, gekennzeichnet

BSL50

7.3 Spezifische Endanwendungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

* **8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung**

8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

AGW: Arbeitsplatzgrenzwert

IOELV: Indicative Occupational Exposure Limit Values, Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte der Europäischen Union

MAK: Maximale Arbeitsplatzkonzentration

1330-20-7 Xylol (Isomerengemisch)	
AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 220 mg/m ³ , 50 ml/m ³ 2(II);DFG, EU, H
IOELV (Europäische Union)	Kurzzeitwert: 442 mg/m ³ , 100 ml/m ³ Langzeitwert: 221 mg/m ³ , 50 ml/m ³ Haut
MAK (Österreich)	Kurzzeitwert: 442 mg/m ³ , 100 ml/m ³ Langzeitwert: 221 mg/m ³ , 50 ml/m ³
110-82-7 Cyclohexan	
AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 700 mg/m ³ , 200 ml/m ³ 4(II);DFG, EU
IOELV (Europäische Union)	Langzeitwert: 700 mg/m ³ , 200 ml/m ³
MAK (Österreich)	Kurzzeitwert: 2800 mg/m ³ , 800 ml/m ³ Langzeitwert: 700 mg/m ³ , 200 ml/m ³
67-64-1 Aceton	
AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 1200 mg/m ³ , 500 ml/m ³ 2(I);AGS, DFG, EU, Y
IOELV (Europäische Union)	Langzeitwert: 1210 mg/m ³ , 500 ml/m ³
MAK (Österreich)	Kurzzeitwert: 4800 mg/m ³ , 2000 ml/m ³ Langzeitwert: 1200 mg/m ³ , 500 ml/m ³
123-86-4 n-Butylacetat	
AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 300 mg/m ³ , 62 ml/m ³ 2(I);AGS, Y
IOELV (Europäische Union)	Kurzzeitwert: 723 mg/m ³ , 150 ml/m ³ Langzeitwert: 241 mg/m ³ , 50 ml/m ³
MAK (Österreich)	Kurzzeitwert: 480 mg/m ³ , 100 ml/m ³ Langzeitwert: 241 mg/m ³ , 50 ml/m ³
141-78-6 Ethylacetat	
AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 730 mg/m ³ , 200 ml/m ³ 2(I);DFG, EU, Y
IOELV (Europäische Union)	Kurzzeitwert: 1468 mg/m ³ , 400 ml/m ³ Langzeitwert: 734 mg/m ³ , 200 ml/m ³
MAK (Österreich)	Kurzzeitwert: 1468 mg/m ³ , 400 ml/m ³ Langzeitwert: 734 mg/m ³ , 200 ml/m ³

(Fortsetzung auf Seite 7)

(Fortsetzung von Seite 6)

DNEL-Werte		
1330-20-7 Xylol (Isomerengemisch)		
Oral	DNEL (consumer, long-term, systemic)	1,6 mg/kg bw/day (Mensch)
Dermal	DNEL (worker, long-term, systemic)	180 mg/kg bw/day (Mensch)
	DNEL (consumer, long-term, systemic)	108 mg/kg bw/day (Mensch)
Inhalativ	DNEL (worker, short-term, systemic)	289 mg/m ³ (Mensch)
	DNEL (worker, long-term, systemic)	77 mg/m ³ (Mensch)
	DNEL (consumer, short-term, systemic)	174 mg/m ³ (Mensch)
	DNEL (consumer, long-term, systemic)	14,8 mg/m ³ (Mensch)
	DNEL (worker, short-term, local)	289 mg/m ³ (Mensch)
	DNEL (consumer, short-term, local)	174 mg/m ³ (Mensch)
110-82-7 Cyclohexan		
Oral	DNEL (consumer, long-term, systemic)	59,4 mg/kg bw/day (Mensch)
Dermal	DNEL (worker, long-term, systemic)	2.016 mg/kg bw/day (Mensch)
	DNEL (consumer, long-term, systemic)	1.186 mg/kg bw/day (Mensch)
Inhalativ	DNEL (worker, short-term, systemic)	700 mg/m ³ (Mensch)
	DNEL (worker, long-term, systemic)	700 mg/m ³ (Mensch)
	DNEL (consumer, short-term, systemic)	412 mg/m ³ (Mensch)
	DNEL (consumer, long-term, systemic)	206 mg/m ³ (Mensch)
	DNEL (worker, short-term, local)	700 mg/m ³ (Mensch)
	DNEL (worker, long-term, local)	700 mg/m ³ (Mensch)
	DNEL (consumer, short-term, local)	412 mg/m ³ (Mensch)
	DNEL (consumer, long-term, local)	206 mg/m ³ (Mensch)
67-64-1 Aceton		
Oral	DNEL (consumer, long-term, systemic)	62 mg/kg bw/day (Mensch)
Dermal	DNEL (worker, long-term, systemic)	186 mg/kg bw/day (Mensch)
	DNEL (consumer, long-term, systemic)	62 mg/kg bw/day (Mensch)
Inhalativ	DNEL (worker, long-term, systemic)	1.210 mg/m ³ (Mensch)
	DNEL (consumer, long-term, systemic)	200 mg/m ³ (Mensch)
	DNEL (worker, short-term, local)	2.420 mg/m ³ (Mensch)
123-86-4 n-Butylacetat		
Oral	DNEL (consumer, long-term, systemic)	2 mg/kg bw/day (Mensch)
Dermal	DNEL (worker, long-term, systemic)	11 mg/kg bw/day (Mensch)
	DNEL (consumer, long-term, systemic)	6 mg/kg bw/day (Mensch)
Inhalativ	DNEL (worker, long-term, local)	300 mg/m ³ (Mensch)
	DNEL (consumer, long-term, local)	35,7 mg/m ³ (Mensch)
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische, < 5% n-Hexan		
Oral	DNEL (consumer, long-term, systemic)	699 mg/kg bw/day (Mensch)
Dermal	DNEL (worker, long-term, systemic)	773 mg/kg bw/day (Mensch)
	DNEL (consumer, long-term, systemic)	699 mg/kg bw/day (Mensch)
Inhalativ	DNEL (worker, long-term, systemic)	2.035 mg/m ³ (Mensch)
	DNEL (consumer, long-term, systemic)	608 mg/m ³ (Mensch)

(Fortsetzung auf Seite 8)

(Fortsetzung von Seite 7)

Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane		
Oral	DNEL (consumer, long-term, systemic)	149 mg/kg bw/day (Mensch)
Dermal	DNEL (worker, long-term, systemic)	300 mg/kg bw/day (Mensch)
	DNEL (consumer, long-term, systemic)	149 mg/kg bw/day (Mensch)
Inhalativ	DNEL (worker, long-term, systemic)	2.085 mg/m³ (Mensch)
	DNEL (consumer, long-term, systemic)	447 mg/m³ (Mensch)
141-78-6 Ethylacetat		
Oral	DNEL (consumer, long-term, systemic)	4,5 mg/kg bw/day (Mensch)
Dermal	DNEL (worker, long-term, systemic)	63 mg/kg bw/day (Mensch)
	DNEL (consumer, long-term, systemic)	37 mg/kg bw/day (Mensch)
Inhalativ	DNEL (worker, short-term, systemic)	1.468 mg/m³ (Mensch)
	DNEL (worker, long-term, systemic)	734 mg/m³ (Mensch)
	DNEL (consumer, short-term, systemic)	734 mg/m³ (Mensch)
	DNEL (consumer, long-term, systemic)	367 mg/m³ (Mensch)
	DNEL (worker, short-term, local)	1.468 mg/m³ (Mensch)
	DNEL (worker, long-term, local)	734 mg/m³ (Mensch)
	DNEL (consumer, short-term, local)	734 mg/m³ (Mensch)
	DNEL (consumer, long-term, local)	367 mg/m³ (Mensch)
Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, <5% n-Hexan		
Oral	DNEL (consumer, long-term, systemic)	1.301 mg/kg bw/day (Mensch)
Dermal	DNEL (worker, long-term, systemic) DNEL	13.964 mg/kg bw/day (Mensch)
	(consumer, short-term, systemic)	1.377 mg/kg bw/day (Mensch)
Inhalativ	DNEL (worker, long-term, systemic)	5.306 mg/m³ (Mensch)
	DNEL (consumer, long-term, systemic)	1.131 mg/m³ (Mensch)
PNEC-Werte		
1330-20-7 Xylol (Isomerengemisch)		
PNEC aqua (freshwater)	0,327 mg/L (.)	
PNEC aqua (marine water)	0,327 mg/L (.)	
PNEC STP	6,58 mg/L (.)	
PNEC soil	2,31 mg/kg soil dw (.)	
PNEC sediment (freshwater)	12,46 mg/kg sedim. dw (.)	
PNEC sediment (marine water)	12,46 mg/kg sedim. dw (.)	
PNEC aqua (intermittent releases)	0,327 mg/L (.)	
67-64-1 Aceton		
PNEC aqua (freshwater)	10,6 mg/L (.)	
PNEC aqua (marine water)	1,06 mg/L (.)	
PNEC STP	100 mg/L (.)	
PNEC soil	29,5 mg/kg soil dw (.)	
PNEC sediment (freshwater)	30,4 mg/kg sedim. dw (.)	
PNEC sediment (marine water)	3,04 mg/kg sedim. dw (.)	
PNEC aqua (intermittent releases)	21 mg/L (.)	

(Fortsetzung auf Seite 9)

(Fortsetzung von Seite 8)

123-86-4 n-Butylacetat	
PNEC aqua (freshwater)	0,18 mg/L (.)
PNEC aqua (marine water)	0,018 mg/L (.)
PNEC STP	35,6 mg/L (.)
PNEC soil	0,09 mg/kg soil dw (.)
PNEC sediment (freshwater)	0,981 mg/kg sedim. dw (.)
PNEC sediment (marine water)	0,098 mg/kg sedim. dw (.)
PNEC aqua (intermittent releases)	0,36 mg/L (.)
141-78-6 Ethylacetat	
PNEC aqua (freshwater)	0,26 mg/L (.)
PNEC aqua (marine water)	0,026 mg/L (.)
PNEC STP	650 mg/L (.)
PNEC aqua (intermittent releases)	1,65 mg/L (.)
Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:	
1330-20-7 Xylol (Isomerengemisch)	
BGW (Deutschland)	1,5 mg/l Untersuchungsmaterial: Vollblut Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Xylol 2000 mg/L Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Methylhippur-(Tolur-)Säure (alle Isomere)
110-82-7 Cyclohexan	
BGW (Deutschland)	150 mg/g Kreatinin Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten, Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: 1,2-Cyclohexandiol (nach Hydrolyse)
67-64-1 Aceton	
BGW (Deutschland)	80 mg/l Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Aceton

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

(Fortsetzung auf Seite 10)

(Fortsetzung von Seite 9)

Atemschutz

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Handschutz



Schutzhandschuhe.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / das Gemisch sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Handschuhmaterial

Fluorkautschuk (Viton)

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt ein Gemisch aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Bei einer Schichtstärke von 0,7 mm ist die Durchdringungszeit größer 480 Minuten.

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augen-/Gesichtsschutz



Dichtschließende Schutzbrille.

*

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aggregatzustand	flüssig
Farbe	rötlich
Geruch:	nach aromatischen Lösungsmitteln
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt.
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Nicht bestimmt
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	80 °C
Entzündbarkeit	Nicht anwendbar.
Untere und obere Explosionsgrenze	
untere:	1 Vol %
obere:	7 Vol %
Flammpunkt:	-20 – -17 °C
Zündtemperatur:	260 °C
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt.
SADT	
pH-Wert:	Nicht bestimmt.
Viskosität:	
Kinematische Viskosität bei 20 °C	40 – 50 s (DIN 53211/4)
dynamisch:	Nicht bestimmt.

(Fortsetzung auf Seite 11)

(Fortsetzung von Seite 10)

Löslichkeit	
Wasser:	nicht bzw. wenig mischbar
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	Nicht bestimmt.
Dampfdruck bei 20 °C:	6,7 – 8,2 hPa
Dichte und/oder relative Dichte	
Dichte bei 20 °C:	0,75 g/cm ³
Relative Dichte	Nicht bestimmt.
Dampfdichte	Nicht bestimmt.

9.2 Sonstige Angaben

Aussehen:	
Form:	flüssig
Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit	
Zündtemperatur	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
Explosive Eigenschaften:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
Lösemittelgehalt:	
Organische Lösemittel:	95,3 %
VOC USA	
Festkörpergehalt:	4,3 %
Zustandsänderung	
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt.

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff	entfällt
Entzündbare Gase	entfällt
Aerosole	entfällt
Oxidierende Gase	entfällt
Gase unter Druck	entfällt
Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Entzündbare Feststoffe	entfällt
Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische	entfällt
Pyrophore Flüssigkeiten	entfällt
Pyrophore Feststoffe	entfällt
Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische	entfällt
Stoffe und Gemische, die in Kontakt mit Wasser entzündbare Gase entwickeln	entfällt
Oxidierende Flüssigkeiten	entfällt
Oxidierende Feststoffe	entfällt
Organische Peroxide	entfällt
Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische	entfällt
Desensibilisierte Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff	entfällt

* 10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.2 Chemische Stabilität

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Direkte Sonneneinstrahlung, Hitze und Zündquellen vermeiden.

Temperaturen über 30°C vermeiden.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Alle Zündquellen: Hitze, Funken, offene Flammen, elektrostatische Entladungen.

UV-Licht

Temperaturen über 30°C

10.5 Unverträgliche Materialien: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung und vorschriftsmäßiger Lagerung.

* 11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:		
1330-20-7 Xylol (Isomergemisch)		
Oral	LD50	5.251 mg/kg (Ratte) (EU Method B.1)
Dermal	LD50	> 4.200 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50	29 mg/l/4h (Ratte) (EU Method B.2)
110-82-7 Cyclohexan		
Oral	LD50	> 5.000 mg/kg (Ratte) (OECD 401)
Dermal	LD0	> 2.000 mg/kg (Kaninchen) (OECD 402)
Inhalativ	LC0	> 32,88 mg/l/4h (Ratte) (OECD 403)
		Dampf
67-64-1 Aceton		
Oral	LD50	5.800 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 7.426 mg/kg (Meerschweinchen) (21 CFR 191.10)
		> 7.426 mg/kg (Kaninchen) (21 CFR 191.10)
Inhalativ	LC50	132 mg/l/3h (Ratte)
123-86-4 n-Butylacetat		
Oral	LD50	11.775 mg/kg (Ratte) (OECD 423)
Dermal	LD50	> 14.000 mg/kg (Kaninchen) (OECD 402)
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische, < 5% n-Hexan		
Oral	LD50	> 5.840 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 2.800 mg/kg (Ratte)
Inhalativ	LC0	> 25,2 mg/l/4h (Ratte)
		Dampf

(Fortsetzung auf Seite 13)

(Fortsetzung von Seite 12)

Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane		
Oral	LD50	> 5.840 mg/kg (Ratte) > 2.800 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 23,3 mg/l/4h (Ratte) (OECD 403)
Inhalativ	LC50	Dampf
141-78-6 Ethylacetat		
Oral	LD50	4.100 mg/kg (Maus) 6.100 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 20.000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50	200 mg/l/1h (Ratte)
	LC50	> 22,5 mg/l/6h (Ratte) (40 CFR Part 799)
Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, <5% n-Hexan		
Oral	LD50	> 16.750 mg/kg (Ratte) (OECD 401)
Dermal	LD50	> 3.350 mg/kg (Kaninchen) (OECD 402)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/-reizung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellmutagenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Toxizität bei wiederholter Aufnahme		
110-82-7 Cyclohexan		
Inhalativ	NOAEC (90d)	6.880 mg/m ³ (Maus) (EPA OPPTS 870.3465) 24.080 mg/m ³ (Ratte) (EPA OPPTS 870.3465)
67-64-1 Aceton		
Oral	NOAEL (90d)	3.100 mg/kg bw/day (Ratte) (OECD 408)
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische, < 5% n-Hexan		
Inhalativ	NOAEC (90d)	24.300 mg/m ³ (Ratte) (OECD 413) Dampf
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane		
Inhalativ	NOAEC (90d)	1.600 mg/m ³ (Ratte) Dampf
141-78-6 Ethylacetat		
Oral	NOAEL (90d)	900 mg/kg bw/day (Ratte) (EPA OTS 795.2600)
Inhalativ	NOAEC (90d)	1,28 mg/m ³ (Ratte) (EPA OTS 798.2450) Dampf

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

* 12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Aquatische Toxizität:	
1330-20-7 Xylol (Isomerengemisch)	
EC50 (dynamisch)	3,82 mg/l/48h (Daphnia magna)
LC50 (statisch)	2,6 mg/l/96h (Oncorhynchus mykiss) (OECD 203)
EC50 (statisch)	4,9 mg/l/72h (Pseudokirchneriella subcapitata) (OECD 201)
110-82-7 Cyclohexan	
EC50 (statisch)	2,4 mg/l/48h (Daphnia magna) (OECD 202)
LC50 (dynamisch)	4,53 mg/l/96h (Pimephales promelas) (OECD 203)
EC50	3,4 mg/l/72h (Pseudokirchneriella subcapitata) (OECD 201)
67-64-1 Aceton	
EC50	> 10.000 mg/l/24h (Daphnia magna)
LC50 (dynamisch)	8.120 mg/l/96h (Pimephales promelas) (OECD 203)
123-86-4 n-Butylacetat	
EC50 (statisch)	44 mg/l/48h (Daphnia magna) (OECD 202)
LC50 (dynamisch)	18 mg/l/96h (Pimephales promelas) (OECD 203)
EC50	675 mg/l/72h (Desmodesmus subspicatus)
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische, < 5% n-Hexan	
EC50 (statisch)	3 mg/l/48h (Daphnia magna) (OECD 202)
LC50	11,4 mg/l/96h (Oncorhynchus mykiss) (QSAR)
EC50 (statisch)	> 10 mg/l/72h (Pseudokirchneriella subcapitata) (OECD 201)
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane	
EC50 (statisch)	3 mg/l/48h (Daphnia magna) (OECD 202)
LC50	> 13,4 mg/l/96h (Oncorhynchus mykiss) (OECD 203)
EC50 (statisch)	12 mg/l/72h (Pseudokirchneriella subcapitata) (OECD 201)
141-78-6 Ethylacetat	
EC50 (statisch)	3.090 mg/l/24h (Daphnia magna) (DIN 38412pt 11)
EC50 (statisch)	5.600 mg/l/48h (Scenedesmus subspicatus) (DIN 38 412, Part 9)
LC50 (dynamisch)	230 mg/l/96h (Pimephales promelas) (US EPA method E03-05)
Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, <5% n-Hexan	
EC50 (statisch)	> 1 mg/l/48h (Oryzias latipes)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Sonstige Hinweise: Es sind keine Angaben über das Gemisch verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar.

vPvB: Nicht anwendbar.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Bemerkung: Giftig für Fische.

Weitere ökologische Hinweise:

Allgemeine Hinweise:

In Gewässern auch giftig für Fische und Plankton. Giftig für Wasserorganismen. Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

* **13. Hinweise zur Entsorgung**

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung:

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung des Produktes.

Europäischer Abfallkatalog

08 00 00	ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN
08 04 00	Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien)
08 04 09*	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
HP3	entzündbar
HP4	reizend - Hautreizung und Augenschädigung
HP6	akute Toxizität
HP14	ökotoxisch

Ungereinigte Verpackungen:

Empfehlung:

Die Verpackung ist nach Maßgabe des Verpackungsgesetzes zu entsorgen.
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff selbst zu entsorgen.

* 14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer	
ADR/RID/ADN, IMDG, IATA	UN1263
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	
ADR/RID/ADN	1263 FARBZUBEHÖRSTOFFE, UMWELTGEFÄHRDEND, Sondervorschrift 640D
IMDG	PAINT RELATED MATERIAL, MARINE POLLUTANT
IATA	PAINT RELATED MATERIAL
14.3. Transportgefahrenklassen	
ADR/RID/ADN   Klasse 3 (F1) Entzündbare flüssige Stoffe Gefahrzettel 3	
IMDG   Class 3 Entzündbare flüssige Stoffe Label 3	
IATA  Class 3 Entzündbare flüssige Stoffe Label 3	
14.4. Verpackungsgruppe	
ADR/RID/ADN, IMDG, IATA	II
14.5 Umweltgefahren:	
Das Produkt enthält umweltgefährdende Stoffe:	Cyclohexan
Marine pollutant:	Symbol (Fisch und Baum)
Besondere Kennzeichnung (ADR/RID/ADN):	Symbol (Fisch und Baum)
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	
Achtung:	Entzündbare flüssige Stoffe
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl):	33
EMS-Nummer:	F-E, <u>S</u> -E
Stowage Category	B

(Fortsetzung auf Seite 17)

(Fortsetzung von Seite 16)

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg	
gemäß IMO-Instrumenten	Nicht anwendbar.
Transport/weitere Angaben: Quantity limitations	On passenger aircraft/rail: 5 L On cargo aircraft only: 60 L
ADR/RID/ADN Begrenzte Menge (LQ) Freigestellte Mengen (EQ) Beförderungskategorie Tunnelbeschränkungscode	5L Code: E2 Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 500 ml 2 D/E
IMDG Limited quantities (LQ) Excepted quantities (EQ)	5L Code: E2 Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml Maximum net quantity per outer packaging: 500 ml
UN „Model Regulation“:	UN 1263 FARBZUBEHÖRSTOFFE, 3, II, UMWELTGEFÄHRDEND

*

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische

Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Richtlinie 2012/18/EU

Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

Seveso-Kategorie

E2 Gewässergefährdend

P5c Entzündbare Flüssigkeiten

Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse 200 t

Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse 500 t

VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII Beschränkungsbedingungen: 3, 57

Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

VERORDNUNG (EU) 2019/1148

Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE

67-64-1 Aceton

Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe

67-64-1 Aceton

(Fortsetzung auf Seite 18)

(Fortsetzung von Seite 17)

Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern

67-64-1 Aceton

Nationale Vorschriften:

Technische Anleitung Luft:

Klasse	Anteil in %
III	< 2,5
NK	50 - 100

Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend.

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

*

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Relevante Sätze

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

(Fortsetzung auf Seite 19)

Datenblatt ausstellender Bereich:



Dieses EG-Sicherheitsdatenblatt wurde in Zusammenarbeit mit der DEKRA Assurance Services GmbH, Hanomagstr. 12, D-30449 Hannover, Tel.: (+49) 511 42079 - 0, reach@dekra.com, erstellt.

© DEKRA Assurance Services GmbH. Veränderung dieses Dokuments bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der DEKRA Assurance Services GmbH.

Datum der Vorgängerversion: 09.09.2021

Versionsnummer der Vorgängerversion: 4

Abkürzungen und Akronyme:

ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

SVHC: Substances of Very High Concern

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 2

Flam. Liq. 3: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 3

Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4

Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2

Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2

STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3

Asp. Tox. 1: Aspirationsgefahr – Kategorie 1

Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend - akut gewässergefährdend – Kategorie 1

Aquatic Chronic 1: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 1

Aquatic Chronic 2: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 2

* Daten gegenüber der Vorversion geändert